Tag der älteren Generation: Maßnahmen müssen endlich wirken

Der 01. Oktober ist Tag der älteren Generation - ein Tag an dem wir auf die schwierige Situation für viele ältere Menschen in unserem Land hinweisen. Die Generation 60+ ist von den aktuellen multiplen Krisen stark betroffen.

Gerade ältere Menschen sind von Armut bedroht. Höhere Strom- und Gaspreise sowie gestiegene Lebensmittelpreise belasten sie im besonderen Maße. „Viele Menschen im hohen Alter sind von Altersarmut betroffen. Sie brauchen zügig Entlastungen“, so der stellvertretende Vorsitzende der EVG, Martin Burkert.

Ein weiteres wichtiges Thema: Die Teilhabe von älteren Menschen in einer zunehmend digitalen Welt. Viele Prozesse, die vormals analog händelbar waren, funktionieren heute nur noch online. Ein Beispiel dafür ist das Thema Online-Banking. Gerade im ländlichen Raum fallen Möglichkeiten der analogen Teilhabe zunehmend weg. Hier braucht es einerseits eine umfassende

Befähigung von Senior:innen in digitalen Handlungsfeldern, auf der anderen Seite aber auch das Recht, Dinge vor Ort und von Angesicht zu Angesicht zu erledigen.

Auch beim Thema Mobilität sind dringend Maßnahmen notwendig, um ältere Menschen in gesellschaftliche Teilhabeprozesse miteinzubeziehen. Ein flächendeckender, bezahlbarer ÖPNV ist ebenso wichtig wie der barrierefreie Zugang zu Verkehrsmitteln.

Es ist unabdingbar, dass die Politik auf die zunehmend schwierige Situation für viele Seniorinnen und Senioren reagiert und Mittel findet, die schnell greifen.